

**FH-Mitteilungen**  
**Amtliche Bekanntmachungen**  
22. Jahrgang, Nr. 45, 22. August 2001

Studienordnung  
für den Deutsch-Französischen Studiengang  
International Business  
an der Fachhochschule Dortmund  
vom 20. August 2001

**Studienordnung  
für den  
Deutsch - Französischen Studiengang International Business  
an der Fachhochschule Dortmund**

**Vom 20. August 2001**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 86 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 14. März 2000 (GV. NRW. S. 190), hat die Fachhochschule Dortmund die folgende Studienordnung erlassen:

**Inhaltsübersicht**

		Seite
§ 1	Geltungsbereich.....	2
§ 2	Studienziel, Studienabschluss .....	2
§ 3	Studienvoraussetzungen .....	2
§ 4	Beginn, Dauer, Gliederung und Umfang des Studiums .....	3
§ 5	Aufbau und Inhalt des Studiums.....	4
§ 6	Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernformen.....	6
§ 7	Studienplan und Studienführer .....	7
§ 8	Praxissemester .....	7
§ 9	Studienberatung .....	8
§ 10	In-Kraft-Treten und Veröffentlichung .....	9
Anlage	Studienplan .....	10-17
Anlage 1:	Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende der Fachhochschule Dortmund .....	10
Anlage 2/1:	Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende der EPSCI.....	11
Anlage 2/2:	Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende der ESC La Rochelle .....	12
Anlage 3/1:	Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund / Grundstudium .....	13
Anlage 3/2:	Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund / Hauptstudium an der EPSCI ..	14
Anlage 3/3:	Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund / Hauptstudium der ESC La Rochelle .....	15
Anlage 4/1:	Studien- und Prüfungsplan für Studierende der EPSCI / Hauptstudium.....	16
Anlage 4/2:	Studien- und Prüfungsplan für Studierende der ESC La Rochelle / Hauptstudium.....	17

## § 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Diplomprüfungsordnung für den Deutsch - Französischen Studiengang International Business an der Fachhochschule Dortmund vom 12. August 1996 (GABI. NW. II 1997 S. 165), in der jeweils gültigen Fassung, Inhalte, Aufbau und Verlauf des Studiums im Deutsch - Französischen Studiengang International Business an der Fachhochschule Dortmund.

## § 2 Studienziel, Studienabschluss

- (1) Der Deutsch - Französische Studiengang International Business beinhaltet ein betriebswirtschaftliches Studium mit internationaler Ausrichtung, das auf Managementtätigkeiten bei internationalen Unternehmen, Verbänden und Behörden vorbereitet.  
Das Studium dient dem Erwerb der erforderlichen fachlichen Qualifikationen durch Vermittlung wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse, durch Einüben der Methoden des Fachs und durch Entwicklung der Fähigkeit zur Systematisierung. Zudem fördert es die Gewinnung überfachlicher Qualifikationen, die zu erfolgreichem und zugleich verantwortlichem Handeln in Führungspositionen befähigen. Dazu gehört insbesondere die interkulturelle Kompetenz bei Kontakten zwischen dem deutschen und dem französischsprachigen Kulturraum.  
Das Studium bereitet weiterhin auf die Diplomprüfung vor.
- (2) Der Deutsch - Französische Studiengang International Business ist ein integriertes, gemeinsam mit der École des Practiciens du Commerce International in Cergy-Pontoise (EPSCI) und der École Supérieure de Commerce La Rochelle in La Rochelle (ESC La Rochelle) betriebenes Studienprogramm, das mit dem Diplom der Fachhochschule Dortmund und mit dem Diplom der EPSCI bzw. der ESC La Rochelle abschließt.
- (3) Die Diplomprüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums im Deutsch - Französischen Studiengang International Business. Durch die Diplomprüfung soll festgestellt werden, ob die Studierenden<sup>1</sup> die für Managementtätigkeiten notwendigen Fachkenntnisse sowie die notwendige interkulturelle Kompetenz erworben haben und die Fähigkeit besitzen, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in Institutionen mit internationalen Wirtschaftsbeziehungen selbständig zu arbeiten.  
Nach bestandener Prüfung wird von der Fachhochschule Dortmund der Diplomgrad „Diplom-Betriebswirtin“ bzw. „Diplom-Betriebswirt“ mit dem Zusatz „Fachhochschule“, abgekürzt „Dipl.-Betriebsw. (FH)“, verliehen.  
Die EPSCI verleiht das „Diplôme de Management International de l'EPSCI“, die ESC La Rochelle den „Bachelor Européen de Commerce et de Gestion“.

## § 3 Studienvoraussetzungen

- (1) Als Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind bei der Einschreibung nachzuweisen:
  1. die Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung,
  2. eine praktische Tätigkeit (Praktikum) sowie
  3. eine besondere Vorbildung in Französisch und Mathematik.

---

<sup>1</sup> Alle in dieser Studienordnung nachfolgend aufgeführten personenbezogenen Funktionsbezeichnungen werden von Frauen in der weiblichen Form und von Männern in der männlichen Form geführt.

- (2) Die Anforderungen an die praktische Tätigkeit richten sich nach der Qualifikation für das Studium. Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:
- Der Nachweis einer praktischen Tätigkeit gilt als erbracht, wenn der Studienbewerber die Qualifikation für das Studium durch das Zeugnis der Fachhochschulreife einer Fachoberschule für Wirtschaft erworben hat. Studienbewerber, die die Qualifikation für das Studium auf andere Weise erworben haben, müssen vor Aufnahme des Studiums ein Praktikum von drei Monaten leisten. Das Praktikum gilt durch eine abgeschlossene kaufmännische Lehre als erbracht. Einschlägige Ausbildungs- und Berufstätigkeiten werden auf das Praktikum angerechnet. Über die Anrechnung entscheidet der Fachbereich.
- Das Praktikum ist im kaufmännischen Bereich zu absolvieren. Der Funktionsbereich Rechnungswesen ist obligatorisch; er soll 6 Wochen nicht unterschreiten. Bis zum 4. Semester wird die Durchführung weiterer praktischer Tätigkeiten im kaufmännischen Bereich ausdrücklich empfohlen.
- Von dem Nachweis des Grundpraktikums vor Studienbeginn kann abgesehen werden, wenn wegen der Erfüllung einer Dienstpflicht nach Art. 12a Abs. 1 oder 2 Grundgesetz die Durchführung des vollen Grundpraktikums vor Studienbeginn zu einer unzumutbaren Verzögerung bei der Aufnahme des Studiums führen würde. Voraussetzung dafür ist, dass der Studienbewerber
1. etwa die Hälfte (sechs Wochen) des Grundpraktikums vor Aufnahme des Studiums abgeleistet hat und
  2. nachweist, dass er einen ihm im Rahmen der Dienstpflicht zustehenden Jahresurlaub und, soweit möglich, auch einen bei seiner Dienststelle beantragten und bewilligten Zusatzurlaub für die Ableistung des Grundpraktikums verwendet hat.
- Der Studienbewerber muss die fehlende Zeit des Grundpraktikums zum frühest möglichen Zeitpunkt nachholen; der entsprechende Nachweis ist in der Regel bis zum Beginn des zweiten Semesters des Fachstudiums zu führen.
- (3) Studienbewerber ohne Qualifikation nach Absatz 1 sind bei erfolgreichem Abschluss einer Einstufungsprüfung nach Maßgabe der Einstufungsprüfungsordnung der Fachhochschule Dortmund berechtigt, das Studium in einem dem Prüfungsergebnis entsprechenden Abschnitt des Studiengangs International Business aufzunehmen, soweit nicht Regelungen über die Vergabe von Studienplätzen entgegenstehen.
- (4) Die für den Studiengang erforderliche besondere Vorbildung wird in einem besonderen Verfahren festgestellt. Das Nähere ergibt sich aus der Ordnung zur Feststellung der besonderen Vorbildung für den Deutsch - Französischen Studiengang, International Business, der Fachhochschule Dortmund vom 29. Februar 1996 (GABl. NW. II 1997 S. 286), in der jeweils gültigen Fassung.
- (5) Die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Studiums an den französischen Partnerhochschulen richten sich nach den dort gültigen Regelungen.

#### § 4

#### **Beginn, Dauer, Gliederung und Umfang des Studiums**

- (1) Die Immatrikulation von Studienbewerbern erfolgt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Diplomprüfung acht Semester.
- (3) Das Studium im Deutsch - Französischen Studiengang International Business gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein viersemestriges Hauptstudium.

- (4) Für Studierende, die ihr Studium in Dortmund beginnen, beträgt der Studiumumfang im Pflicht-, Wahlpflicht und Wahlbereich insgesamt höchstens 150 Semesterwochenstunden (SWS). Im Studienvolumen sind 13 SWS (EPSCI) bzw. 8 SWS (ESC La Rochelle) für den nicht prüfungsrelevanten Wahlbereich enthalten. Der Pflicht- und Wahlpflichtbereich umfasst somit 137 SWS (EPSCI) bzw. 142 SWS (ESC La Rochelle); davon entfallen auf das Grundstudium 94 SWS und auf das Hauptstudium 43 SWS (EPSCI) bzw. 48 SWS (ESC La Rochelle).
- (5) Studierende, die ihr Studium in Dortmund beginnen, setzen ihr Studium im 5. und 6. Semester an der Partnerhochschule EPSCI bzw. ESC La Rochelle fort. Nach dem Praxissemester (7. Studiensemester) schließen sie ihr Hauptstudium im 8. Fachsemester in Dortmund ab. Das Nähere ergibt sich aus dem jeweiligen Studienplan (**Anlagen 3/2 und 3/3**).
- (6) Studierende, die ihr Studium an der EPSCI bzw. an der ESC La Rochelle beginnen, setzen ihr Studium im 5. und 6. Semester an der Fachhochschule Dortmund fort. Nach dem im 6. Fachsemester beginnenden Praktikum schließen sie ihr Hauptstudium mit dem „Mémoire de Fin d'Études“ und der „Soutenance“ an der EPSCI bzw. der ESC La Rochelle ab. Das Nähere ergibt sich aus dem jeweiligen Studienplan (**Anlagen 4/1 und 4/2**).

## § 5

### Aufbau und Inhalt des Studiums

- (1) Das Grundstudium führt in die international ausgerichtete Wirtschaftswissenschaft ein und legt das Fundament für das Hauptstudium. Es dient der Vermittlung der inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft sowie der Nachbardisziplinen, die eine notwendige Ergänzung des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums darstellen.
- (2) Das Grundstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium in Dortmund beginnen, folgende Pflichtfächer:
  - Betriebswirtschaftslehre
  - Organisation und Personal
  - Marketing
  - Grundlagen der Aussenwirtschaft
  - Rechnungswesen
  - Volkswirtschaftslehre
  - Mathematik / Statistik
  - Wirtschaftsrecht
  - Wirtschaftsinformatik
  - Wirtschaftsfranzösisch
  - Wirtschaftsenglisch

Im Fach Betriebswirtschaftslehre wird fachsystematisch Basiswissen für die Fächer des Hauptstudiums vermittelt.

Die Fächer Mathematik / Statistik, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik dienen vorwiegend der Vermittlung von Fertigkeiten und Techniken, die für das Erfassen und Beschreiben, sowie die Analyse und Gestaltung wirtschaftlicher Tatbestände (Strukturen und Abläufe) notwendig sind. Sie schaffen die Grundlagen für das Verstehen wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen.

Mit den Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln befassen sich die Fächer Marketing, Organisation und Personal, Volkswirtschaftslehre, Grundlagen der Aussenwirtschaft und Wirtschaftsrecht.

Die Grundstudienfächer an den französischen Partnerhochschulen richten sich nach dem örtlichen Angebot.

- (3) Das Hauptstudium bereitet durch die Studieninhalte und das Praxissemester gezielt auf die Berufswelt vor. Neben den operativen Fähigkeiten soll es Schlüsselqualifikationen vermitteln, die zur Anpassung an sich wandelnde Anforderungen der Berufspraxis befähigen.
- (4) Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium in Dortmund begonnen haben, folgende Pflichtfächer:
- Management et Affaires Internationales I
  - Français Économique
  - Auswertung des Praxissemesters
  - Unternehmensführung

Die Fächer Management et Affaires Internationales I und Unternehmensführung befassen sich mit den Rahmenbedingungen sowie dem Prozessablauf der Unternehmensführung. Français Économique vertieft die im Grundstudium erworbene Sprachkompetenz im Hinblick auf Praxisanforderungen und die sprachliche Bewältigung eines Auslandsstudiums. Im Fach Auswertung des Praxissemesters sollen die Erfahrungen des Auslandspraktikums aufgearbeitet werden und im Hinblick auf die Diplomarbeit fokussiert werden.

Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium in Dortmund begonnen haben und ihr Studium an der EPSCI fortsetzen, folgende Wahlpflichtfächer:

- Management et Affaires Internationales II:  
Option 1-3 (1 Fach aus 2), Option 4 (1 Fach aus 3), Option 5 (2 Fächer aus 5)
- Langue optionelle

Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium in Dortmund begonnen haben und ihr Studium an der ESC La Rochelle fortsetzen, folgende Wahlpflichtfächer:

- Management et Affaires Internationales II:  
Option 1-4 (1 Fach nach Angebot), Option 5 (1 Fach aus 2)
- Langue optionelle

- (5) Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium an einer der französischen Partnerhochschulen begonnen haben, an der Fachhochschule Dortmund folgende Pflichtfächer:
- Unternehmensführung
  - Marketing
  - Außenwirtschaft
  - Finanzmanagement
  - Wirtschaftsdeutsch
  - Wahlpflichtsprache

Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium an der EPSCI begonnen haben, folgende Wahlpflichtfächer: (Management et Affaires Internationales II):

- 1 Fach aus Option 1
- 1 Fach aus Option 2.
- 2 Fächer aus Option 3

Das Hauptstudium umfasst für die Studierenden, die ihr Studium an der ESC La Rochelle begonnen haben, folgende Wahlpflichtfächer (Management et Affaires Internationales II):

2 Options aus 5

- Option 1: 1 Fach aus Finance/Marketing
- Option 2: 1 Fach aus Finance/Marketing
- Option 3: 1 Fach aus Ressources Humaines I
- Option 4: 1 Fach aus Ressources Humaines II
- Option 5: 1 Fach aus Droit Communautaire

## § 6

## Veranstaltungsarten, Lehr- und Lernformen

- (1) Das Studium umfasst Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlveranstaltungen. Dabei kommen folgende Lehr- und Lernformen in Betracht:
  - (a) Seminaristische Vorlesung:  
Sie dient der Vermittlung fachlicher und methodischer Kenntnisse durch Vortrag und Diskussion. Der fachsystematisch entwickelte Lehrstoff wird exemplarisch anhand von praktischen Fällen unter aktiver Beteiligung der Studierenden vertieft und ergänzt.
  - (b) Übung:  
Lehrstoffe werden systematisch durchgearbeitet und auf Fälle der betrieblichen Praxis angewendet. Unter Anleitung arbeiten Studenten einzeln oder in Gruppen an der Lösung vorgegebener Probleme.
  - (c) Seminar:  
Hier erfolgt die Erarbeitung spezieller Fachkenntnisse sowie die Bearbeitung komplexer Problemstellungen im Wechsel von Vortrag / Referat und Diskussion. Zur Wahrung des Praxisbezugs kommen dabei gesonderte Arbeitsformen wie Fallstudien, Rollen- und Plan-spiele zur Anwendung.
  - (d) Praktikum:  
Es dient der Vertiefung und Ergänzung erworbener Fachkenntnisse durch Bearbeitung praktischer Aufgaben.
  - (e) Erkundung in der Berufspraxis:  
Zur Förderung des Praxisbezugs werden insbesondere Exkursionen durchgeführt.
- (2) Die Veranstaltungsarten sind entsprechend dem jeweils zu vermittelnden Studieninhalt nach didaktischen Gesichtspunkten auszuwählen. Sie sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abzustimmen und sollten grundsätzlich so gestaltet werden, dass die Studierenden möglichst frühzeitig lernen, selbständig zu arbeiten. Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenz sollen die Lehrveranstaltungen verantwortliche wissenschafts- und praxisorientierte Einstellungen und Verhaltensweisen fördern.
- (3) Alle Lehrveranstaltungen können durch Tutorien ergänzt und unterstützt werden. Tutorien dienen insbesondere dazu, den gelernten Stoff einzuüben. Durch die Mitarbeit in der kleinen Gruppe sollen Arbeitstechniken vermittelt und geübt sowie die Fähigkeit der Studierenden entwickelt werden, erarbeitetes Wissen mündlich oder schriftlich wiederzugeben und die erworbenen Kenntnisse zur Lösung konkreter Probleme anzuwenden.
- (4) Für Lehrveranstaltungen, die in besonderem Maße die aktive Mitarbeit des Studierenden voraussetzen, ist die Teilnahme nachzuweisen, sofern die Diplomprüfungsordnung dies vorsieht. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Studierende
  - nicht mehr als zwei Termine der entsprechenden Lehrveranstaltung versäumt und
  - seine angemessene Beteiligung etwa durch mündlichen und/oder schriftlichen Bericht dokumentiert hat.Der für die Veranstaltung zuständige Lehrende trifft die entsprechenden Feststellungen.
- (5) Dem wissenschaftlichen Selbststudium als integralem Bestandteil des Studiums kommt in allen Phasen der Ausbildung eine besondere Bedeutung bei der Förderung des kritischen, methodischen und kreativen Denkens und der Befähigung zur selbständigen Bearbeitung komplexer Aufgaben zu. In der Studienfachberatung (§ 8 Abs. 2) sind mit den Studierenden auch Probleme des Selbststudiums zu besprechen. Zudem sollen Inhalte und Umfang der betreuten Lehrveranstaltungen so konzipiert sein, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden können.

## § 7 Studienplan und Studienführer

- (1) Auf der Grundlage dieser Studienordnung ist ein Studienplan aufgestellt und als Anhang beigelegt. Er gibt Empfehlungen für den sachgerechten Aufbau des Studiums und enthält:
  - die Pflicht- und Wahlpflichtfächer,
  - die Zuordnung der Fächer zu Grund- und Hauptstudium,
  - die Lehrveranstaltungen,
  - die Zahl der Semesterwochenstunden und Lehrveranstaltungsarten je Fach, gegliedert nach Semestern,
  - die Prüfungsart je Fach,
  - Angaben über den Zeitpunkt, zu dem das jeweilige Fach durch eine Prüfung in der Regel abgeschlossen wird.
- (2) Die inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete erfolgt im Studienführer für den Deutsch - Französischen Studiengang International Business, der insoweit als Anlage zur Studienordnung gilt.

## § 8 Praxissemester

- (1) In den Deutsch - Französischen Studiengang International Business ist eine berufspraktische Tätigkeit im Umfang von mindestens 20 Arbeitswochen integriert.
- (2) Während des Praxissemesters bleibt der Studierende Mitglied der Fachhochschule Dortmund.
- (3) Das Praxissemester soll den Praxisbezug der Hochschulausbildung stärken. Ziel ist es, die Studierenden in die berufspraktischen Arbeiten einzuführen, die sie in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit in Betrieben oder anderen Einrichtungen der Berufspraxis mit internationalen Beziehungen ausüben haben. Es soll dazu dienen, die im bisherigen Studium, besonders die in den Studienschwerpunkten des Hauptstudiums erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten. Hierzu wird empfohlen, nach Möglichkeit die berufspraktische Tätigkeit des Praxissemesters inhaltlich mit der Thematik der anschließenden Diplomarbeit zu verknüpfen. Außerdem soll es zur Vertiefung fachspezifischer Fremdsprachenkenntnisse und zur Gewinnung von Auslandserfahrungen beitragen.
- (4) Das Praxissemester, das im 6. Semester beginnt, wird von Studierenden, die ihr Studium an der Fachhochschule Dortmund begonnen haben, im französischem Sprachraum abgeleistet, und zwar nach den Regeln der beiden Partnerhochschulen.  
Das Praxissemester der Studierenden, die ihr Studium an der EPSCI begonnen haben, verläuft in der Regel im deutschen Sprachraum und wird von beiden Partnerhochschulen gemeinsam betreut. Das Praktikum der Studierenden, die ihr Studium an der ESC La Rochelle aufgenommen haben, besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird unter der Verantwortung der ESC La Rochelle erbracht und umfasst mindestens 10 Arbeitswochen. Der zweite Teil beginnt im 6. Semester, verläuft in der Regel im deutschen Sprachraum und umfasst mindestens 10 Arbeitswochen. Es wird von beiden Partnerhochschulen gemeinsam betreut. Kann das Praktikum im vorgesehenen Sprachraum nicht durchgeführt werden, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss über Ausnahmeregelungen.
- (5) Studierende werden auf Antrag zum Praxissemester zugelassen, wenn sie die Voraussetzungen zum Auslandsstudium erfüllen. Über die Zulassung zum Praxissemester entscheidet der Prüfungsausschuss des Fachbereichs Wirtschaft der Fachhochschule Dortmund.

- (6) Die Fachhochschule führt ein Verzeichnis geeigneter Praxisplätze. Grundsätzlich obliegen das Auffinden eines Praktikumsplatzes und die Bewerbung den Studierenden. Der Fachbereichsbeauftragte für das Praxissemester leistet hierzu im Rahmen der Möglichkeiten Unterstützung. Insbesondere die folgenden Bereiche obliegen der alleinigen Verantwortung der Studierenden:
- die Klärung und Einhaltung von Visumsregelungen;
  - die Gewährleistung von Krankenversicherungsschutz und Unfallversicherungsschutz im Praktikumsland;
  - die Finanzierung des Praktikums.
- Der Fachbereichsrat beauftragt einen Hochschullehrer, der dem Fachbereich angehört, mit der Organisation des Praxissemesters. Zu den Aufgaben des Praktikumsbeauftragten gehören:
- die Erfassung und Vermittlung von Praxisplätzen;
  - die Kontaktpflege mit den Praxisfirmen;
  - die Überprüfung der Praktikumsnachweise und die Anerkennung des Praktikums.
- (7) Der Fachbereichsbeauftragte wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch ein Praxissekretariat unterstützt.
- (8) Die Anerkennung des Praxissemesters wird an der Fachhochschule Dortmund von dem für die Begleitung zuständigen Hochschullehrer bescheinigt, wenn
1. ein positives Zeugnis der Ausbildungsstätte über die Mitarbeit des Studierenden vorliegt;
  2. ein Zwischenbericht und ein ausführlicher Praktikumsbericht des Studierenden vorliegen;
  3. der Studierende an den dem Praxissemester zugeordneten Auswertungsveranstaltungen teilgenommen hat;
  4. die berufspraktische Tätigkeit des Studierenden dem Zweck des Praxissemesters entspricht und dieser die ihm übertragenen Arbeiten zufriedenstellend ausgeführt hat; das Zeugnis der Ausbildungsstätte ist dabei zu berücksichtigen.
- (9) Die Anerkennung des Praxissemesters bestimmt sich an den französischen Partnerhochschulen gemäß den dortigen Regelungen.
- (10) Ein nicht erfolgreich absolviertes Praxissemester muss wiederholt werden.

## § 9 Studienberatung

- (1) Eine allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatungsstelle für die Hochschulregion Dortmund sowie durch die Fachhochschule Dortmund. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen; sie umfasst bei studienbedingten persönlichen Schwierigkeiten auch eine psychologische Beratung.
- (2) Die Studienfachberatung obliegt dem Fachbereich. Sie unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung und der Studientechniken.
- (3) Die Inanspruchnahme der Studienberatung wird vor allem empfohlen:
- zu Beginn des Studiums,
  - bei Wechsel des Studiengangs oder der Hochschule,
  - vor der Aufnahme des Hauptstudiums in Frankreich,
  - bei Nichtbestehen von Prüfungen,
  - bei Unterbrechung des Studiums,
  - vor Abbruch des Studiums.

**§ 10**  
**In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. März 1998 in Kraft.
- (2) Diese Studienordnung wird in den FH-Mitteilungen - Amtliche Bekanntmachungen der Fachhochschule Dortmund - veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft vom 20.3.2000 und vom 18.6.2001.

Dortmund, den 20. August 2001

Der Rektor der Fachhochschule Dortmund

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaft  
Der Fachhochschule Dortmund

In Vertretung

Prof. Dr. Kottmann

Prof. Dr. Großmann

## Studienplan

### Anlage 1

#### Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende<sup>2</sup> der Fachhochschule Dortmund

#### I. Pflicht- und Wahlpflichtfächer

##### Grundstudium

Betriebswirtschaftslehre  
 Organisation / Personal  
 Marketing  
 Grundlagen der Außenwirtschaft  
 Volkswirtschaftslehre  
 Rechnungswesen  
 Mathematik / Statistik  
 Wirtschaftsrecht  
 Wirtschaftsinformatik  
 Wirtschaftsfranzösisch  
 Wirtschaftsenglisch

##### Hauptstudium

##### Studium an der EPSCI

Management et Affaires Internationales I  
 Management et Affaires Internationales II  
 - Option 1- 3 (1 Fach aus 2)  
 - Option 4 (1 Fach aus 3)  
 - Option 5 (2 Fächer aus 5)  
 Français Économique  
 Langue optionnelle

##### Studium an der FH Dortmund

Auswertung des Praxissemesters  
 Unternehmensführung

##### Studium an der ESC La Rochelle

Management et Affaires Internationales I  
 Management et Affaires Internationales II  
 - Option 1 - 4 (1 Fach aus dem örtlichen Angebot)  
 - Option 5 (1 Fach aus 2 aus dem örtlichem Angebot)  
 Langue optionnelle  
 Français Économique

##### Studium an der FH Dortmund

Auswertung des Praxissemesters  
 Unternehmensführung

#### II. Wahlfächer

Ausgewählte Fragen der Wirtschaftswissenschaft  
 Ausgewählte Fragen des Wirtschaftsrechts  
 Ökonomisch relevante Bereiche der Verhaltenswissenschaften  
 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten  
 Konferenz- und Arbeitstechnik  
 Diplomandenseminar  
 Sprachen

<sup>2</sup> die ihr Studium in Dortmund beginnen

Anlage 2/1**Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende<sup>3</sup> der EPSCI****I. Pflicht- und Wahlpflichtfächer****Grundstudium**

Economie Générale	Méthodes Quantitatives
Economie d'Entreprise	Informatique
Organisation des Entreprises	Communication Interne
Marketing I	Commerce International
Comptabilité Analytique et Internationale	Economie Internationale
Gestion Budgétaire	Droit International et Droit Communautaire
Analyse et Gestion Financière	Politique Générale et Strategie des PME
Marketing II	Financement du Commerce International
Droit Commercial	Anglais
2 langues optionnelles (aus dem örtlichen Studienangebot: eine Sprache davon Deutsch)	

**Hauptstudium**

Unternehmensführung  
 Marketing  
 Außenwirtschaft  
 Finanzmanagement  
 Wirtschaftsdeutsch  
 Wahlpflichtsprache  
 Auswertung des Praxissemesters  
 Management et Affaires Internationales I  
 Management et Affaires Internationales II:

Option 1: 1 Fach aus

- Approches des Marchés d'Asie
- Approches des Marchés d'Amérique Latine

Option 2: 1 Fach aus:

- Création d'entreprise
- Négociation Internationale
- Communication Internationale

Option 3: 2 Fächer aus:

- Logistique et Achats Internationaux
- Investissements Internationaux,
- Gestion des Ressources Humaines
- Vente et Marketing à l'International
- Atelier de Génie Logiciel (Gestion des Bases de Données)

**II. Wahlfächer**

wie Anlage 1: III.

---

<sup>3</sup> die ihr Studium in Cergy-Pontoise beginnen

## Anlage 2/2

Katalog der Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer für Studierende<sup>4</sup> der ESC La Rochelle

## I. Pflichtfächer

## Grundstudium

## 1. Studienjahr in La Rochelle

Introduction au Marketing  
 Techniques de Vente  
 Cas de Simulation d'Entreprise et Vente et Négociation  
 Comptabilité Générale  
 Comptabilité Analytique  
 Économie  
 Probabilités  
 Outils et Methodes Statistiques  
 Informatique  
 Droit Commercial et Droit des Sociétés  
 Etudes des Comportements  
 Analyse Financière  
 Recherche opérationnelle et Mathématiques financières  
 Administration des Affaires  
 Deutsch oder Spanisch  
 Englisch

## 2. Studienjahr im Ausland

Operations Management  
 Personnel  
 Marketing  
 International Trade  
 Accountancy  
 Economics  
 Mathematics/Statistics  
 Business Law  
 Business Informatics

## Hauptstudium

Unternehmensführung  
 Marketing  
 Außenwirtschaft  
 Finanzmanagement  
 Wirtschaftsdeutsch  
 Wahlpflichtsprache  
 Auswertung des Praxissemesters  
 Management et Affaires Internationales I

## II. Wahlpflichtfächer

## Grundstudium

2 langues optionnelles (aus dem örtlichen Studienangebot: eine Sprache davon Deutsch)

## Hauptstudium

Management et Affaires Internationales II: 2 Options aus 5:

- |            |           |            |   |
|------------|-----------|------------|---|
| - Option 1 | Finance   | - Option 3 | Ressources Humaines I:<br>1 Fach aus dem örtlichen Angebot    |
| oder       |           | - Option 4 | Ressources Humaines II:<br>1 Fach aus dem örtlichen Angebot   |
| - Option 2 | Marketing | - Option 5 | Droit Communautaire<br>1 Fach aus 2 aus dem örtlichen Angebot |

## III. Katalog der Wahlfächer

wie Anlage 1: III.

<sup>4</sup> die ihr Studium in La Rochelle beginnen

## Anlage 3/1:

Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund  
Grundstudium

Fach	Studieneinheit	Semester				TP/FP	Gewichtung	SWS je Fach	Lehrveranstaltungsart
		1	2	3	4				
Betriebswirtschaftslehre	Einführung in die BWL	2				TP I	2	12	SV
	Grundlagen der Planung	2							SV
	Grundl. der Unternehmensführung		2						SV
	Einführung in die Finanzierung			2		TP II	2		SV
	Einführung in die Investition			2		TP III	1		SV
	Einführung in die Logistik				2			SV	
Organisation und Personal	Grundlagen der Personalwirtschaft	2				TP I	2	6	SV
	Grundlagen der Organisation	2				TP II	1		SV
	Einführung Sozialpsychologie			2					SV
Marketing	Einf. in das Marketing 1		2			TP I	2	6	SV
	Einf. in das Marketing 2			2		TP II	1		SV
	Einf. Internat. Marketing				2				SV
Grundlagen der Außenwirtschaft	Betriebl. Grundlagen				2	FP		4	SV
	Volkswirtschaft. Grundl.				2				SV
Rechnungswesen <sup>4</sup>	Buchführung u. Jahresabschluss	2				TP I	1	8	SV
	Kostenrechnung 1	2				TP II	2		SV
	Kostenrechnung 2		2			TP III	1		SV
	JA-Analyse			2					SV
Volkswirtschaftslehre	Mikroökonomik		2			TP I	1	8	SV
	Makroökonomik			4		TP II	2		SV
	Wirtschaftspolitik				2	TP III	1		SV
Mathematik/ Statistik <sup>5</sup>	Statistik 1	2				TP I	2	10	SV
	Statistik 2	2							SV
	Statistik 3		2			TP II	3		SV
	Finanzmathematik		2						SV
	Lineare Algebra		2						SV
Wirtschaftsrecht	Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts	2				TP I	1	8	SV
	Schuldrecht		2			TP II	1		SV
	Arbeits- und BV-Recht in der EU und anderen Ländern			4		TP III	2		SV
Wirtschaftsinformatik	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2				TP I	1	8	SV
	Tabellenkalkulation	2							p
	Datenbanken		2			TP II	1		p
	Programmierung		2				1		p
Wirtschaftsfranzösisch <sup>6</sup>	Wirtschaftsfranzösisch 1.1	4				TP I	1	12	SV
	Wirtschaftsfranzösisch 1.2		4			TP II	1		SV
	Wirtschaftsfranzösisch 1.3			2		TP III	1		SV
	Wirtschaftsfranzösisch 1.4				2	TP IV	1		SV
Wirtschaftsenglisch	Wirtschaftsenglisch 2.1		4			TP I	1	12	SV
	Wirtschaftsenglisch 2.2			4		TP II	1		SV
	Wirtschaftsenglisch 2.3				4	TP III	1		SV
<b>SWS</b>		<b>26</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>16</b>			<b>94</b>	

TP: TEILPRÜFUNG

FP: FACHPRÜFUNG

SWS: SEMESTERWOCHESTUNDEN

SV: SEMINARISTISCHE VERANSTALTUNG

p: PRAKTIKUM

<sup>5</sup> Brückenkurs Buchführung für Anfänger: 4 SWS im 1. Semester<sup>6</sup> Brückenkurs Infinitesimalrechnung<sup>7</sup> Brückenkurs Wirtschaftsfranzösisch für Anfänger: 4 SWS im 1. Semester

## Anlage 3/2

Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund,  
Hauptstudium an der EPSCI

Fach	Studieneinheit	Semester				TP/P/LN/ TN	Gewichtung	SWS je Fach	Lehrveranstaltungsart <sup>7</sup>
		5	6	7	8				
Management et Affaires inter- nationales I	Fiscalité Internationale	3				TP I	2	15	
	Marketing International (E)	3				TP II	2		
	Approche des Marchés: - Le Monde Arabe	1,5				TP III	2		
	- L'Europe Centrale et de l'Est	1,5							
	Gestion Internationale de l'Entreprise (E)		3			TP IV			
Simulation		3			TP V	2			
<b>Management et Affaires Internationales II (Options)</b>									
<b>Option 1:</b> 1 Fach aus	Comptabilité Intern. (E)	1,5				TP VI	1	1,5	
	Les Marchés Financiers	1,5							
<b>Option 2:</b> 1 Fach aus	Recherche en Marketing	1,5				TP VII	1	1,5	
	Gestion Internationale de la Trésorerie	1,5							
<b>Option 3:</b> 1 Fach aus	Approche des Marchés d'Asie		1,5			TP VIII	1	1,5	
	Approche des Marchés d'Amérique Latine		1,5						
<b>Option 4:</b> 1 Fach aus	Création d'Entreprise		1,5			TP IX	1	1,5	
	Négociation Internationale		1,5						
	Communication Internationale		1,5						
<b>Option 5:</b> 2 Fächer aus	Logistique et Achats Intern.		3			TP X und	2	3	
	Investissements Intern.		3						
	Gestion des Ressources Humaines		3						
	Vente et Marketing à l'International		3						
	Atelier de Génie Logiciel (Gestion des Bases de Données)		3			TP XI	2	3	
Français Économique	Français Économique 1	2				TP I	1	4	
	Français Économique 2		2			TP II	1		
Langue Optionnelle	Wahlpflichtsprache	2				P		4	
	Wahlpflichtsprache		2						
<b>Auswertung Praxissemester</b>									
Unternehmens- führung	Strat. Management 1				2	TP I	2		SV
	Strat. Management 2				2	TP II	2		SV
	Managementseminar				2	LN (benotet)			s
	Planungs- u. Entscheidungstraining				2	LN (unbenotet)		8	SV
<b>Diplomarbeit inkl. Kolloquium</b>									
SWS		16	19		8			43	
Studienort		CP	CP	A	DO				

TP: TEILPRÜFUNG

DO: FH Dortmund

SWS: SEMESTERWOCHENSTUNDEN

P: PRÜFUNG AN DER PARTNERHOCHSCHULE

CP: Cergy-Pontoise

SV: SEMINARISTISCHE VERANSTALTUNG

LN: LEISTUNGSNACHWEIS

A: Ausland (frankophon)

s: SEMINAR

TN: TEILNAHMENACHWEIS

E: Veranstaltung findet in  
englischer Sprache statt<sup>8</sup> An den französischen Partnerhochschulen erfolgt keine Festlegung auf die Veranstaltungsart

**Anlage 3/3**  
**Studien- und Prüfungsplan für Studierende der Fachhochschule Dortmund**  
**Hauptstudium an der ESC La Rochelle**

Fach	Studieneinheit	Semester				TP/P/LN/T N	Ge- wich- tung	SWS je Fach	Lehrver- anstal- tungsart <sup>8</sup>
		5	6	7	8				
<b>Management et Affaires Internationales I</b>	Économie internationale	2				TP I	1	24	
	Gestion Financière	2				TP II	1		
	Politique Marketing	2				TP III	1		
	Techniques d'Exportation	2				TP IV	2		
	Coût et Contrôle	2				TP V	1		
	Outils et Méthodes d'Analyse Stratégique	2				TP VI	1		
	Conception des Systèmes d'Information	1				TP VII	1		
	Techniques d'Expression orale	1				LN (unbenotet)			
	Management Interculturel	2				TP VIII	2		
	Processus de Management		2			TP IX	2		
	Gestion de Carrière		2			LN (unbenotet)			
	Droit International		2			TP X	1		
Stratégie		2			TP XI	2			
<b>Management et Affaires Internationales II (Options)</b>									
<b>Option 1: Finance/ Marketing</b>	- Fiscalité oder - Marketing International		2			TP I	1	2	
<b>Option 2: Finance/ Marketing</b>	- Gestion Financière Int. oder - Marketing Direct		2			TP II	1	2	
<b>Option 3: Ressources Humaines I</b>	Leadership & Ethical Issues - 1 Fach nach örtlichem Ange- bot		2			TP III	1	2	
<b>Option 4: Ressources Hu- maines II</b>	Comportement Organisationnel - 1 Fach nach örtlichem Ange- bot		2			TP IV	1	2	
<b>Option 5: Droit Communautaire</b>	- 1 Fach aus 2 nach örtlichem Angebot		2			TP V	1	2	
<b>Français Économique</b>	Français Économique 1	2				TP I	1	4	
	Français Économique 2		2			TP II	1		
<b>Langue Optionelle</b>	Wahlpflichtsprache		2			P		2	
<b>Auswertung Praxissemester</b>									
<b>Unternehmens- führung</b>	Strat. Management 1				2	TP I	2		SV
	Strat. Management 2				2	TP II	2		SV
	Managementseminar				2	LN (benotet)			s
	Planungs- und Entschei- dungstraining				2	LN (unbenotet)		8	p
<b>Diplomarbeit inkl. Kolloquium</b>									
<b>SWS</b>		<b>18</b>	<b>22</b>		<b>8</b>			<b>48</b>	
<b>Studienort</b>		<b>LR</b>	<b>LR</b>	<b>A</b>	<b>DO</b>				

TP: TEILPRÜFUNG

DO: FH Dortmund

SWS: SEMESTERWOCHESTUNDEN

P: PRÜFUNG AN DER PARTNERHOCHSCHULE

LR: La Rochelle

SV: SEMINARISTISCHE VERANSTALTUNG

LN: LEISTUNGSNACHWEIS

A: Ausland (frankophon)

s: SEMINAR

TN: TEILNAHMENACHWEIS

p: PRAKTIKUM

<sup>9</sup> An den französischen Partnerhochschulen erfolgt keine Festlegung auf die Veranstaltungsart

**Anlage 4/1**  
**Studien- und Prüfungsplan für Studierende der EPSCI**  
**(Grundstudium unter Verantwortung der EPSCI zu erbringen)**

**HAUPTSTUDIUM**

Fach	Studieneinheit	Semester				FP/TP/LN/ TN	Gewich- - tung	SWS je Fach	Lehr- veranstal- tungsart <sup>9</sup>
		5	6	7	8				
Unternehmens- führung	Strateg. Management 1	2				TP I	2	8	SV
	Strateg. Management 2	2				TP II	2		SV
	Managementseminar	2				LN (benotet)			s
	Planungs- und Entscheidungstraining	2				LN (unbenotet)			p
Marketing	Internat. Marketing 1	2				TP I	1	8	SV
	Internat. Marketing 2		2						SV
	Strateg. Marketing		2			TP II	2		SV
	Fallstudienseminar		2			TP III	1		S
Außenwirtschaft	Ausgewählte Fragen der Außenwirtschaft	2						10	SV
	Wirtschaftsintegration	2				TP I	2		SV
	Außenhandelsfinanz. und internat. Finanzmärkte	2				TP II	1		SV
	Internat. Management	2				TP III	1		SV
	Ausgewählte Fragen des internatio- nalen Wirtschaftsrechts		2			TP IV	1		SV
Finanz- management	Einf. in Finanzierung	2						6	SV
	Einf. in Investition	2				TP I	2		SV
	Seminar Finanzwirtschaft		2			TP II	1		S
Wirtschafts- deutsch	Wirtschaftsdeutsch 1	4				TP I	1	8	SV
	Wirtschaftsdeutsch 2		4			TP II	1		SV
Wahlpflicht- sprache	Wirtschaftsenglisch		4			FP		4	SV
<b>Auswertung des Praxissemesters</b>				X		TN			
Management et Affaires Interna- tionales I	Gestion de l'Entreprise Internatio- nale (E)				3	TPI	2	3	
	Simulation				3	TPII	2	3	
<b>Management et Affaires Internationales II (Options)</b>									
Option 1, 1 Fach aus:	Approche des Marchés d'Asie				1,5	TP I	1	1,5	
	Approche des Marchés d'Amérique Latine				1,5				
Option 2, 1 Fach aus:	Création d'Entreprise				1,5	TP II	1	1,5	
	Négociation Internationale				1,5				
	Communication Intern.				1,5				
Option 3, 2 Fächer aus:	Logistique et Achats Internationaux				3	TP III und TP IV	2	6	
	Investissements				3				
	Gestion des Ressources Humaines				3				
	Vente et Marketing à l'International				3				
	Atelier de Génie Logiciel (Gestion des Bases de Données)				3				
<b>Mémoire de Fin d'Études et Soutenance</b>					X				
<b>SWS</b>		<b>26</b>	<b>18</b>		<b>15</b>			<b>59</b>	
<b>Studienort</b>		<b>DO</b>	<b>DO</b>	<b>A</b>	<b>CP</b>				

FP: FACHPRÜFUNG  
 TP: TEILPRÜFUNG  
 LN: LEISTUNGSNACHWEIS  
 TN: TEILNAHMENACHWEIS

DO: FH Dortmund  
 LA: La Rochelle  
 A: Ausland (deutschsprachig)  
 E: Veranstaltung findet in englischer Sprache

SWS: SEMESTERWOCHESTUNDEN  
 SV: SEMINARISTISCHE VERANSTALTUNG  
 s: SEMINAR

<sup>10</sup> An den französischen Partnerhochschulen erfolgt keine Festlegung auf die Veranstaltungsart

**Anlage 4/2**  
**Studien- und Prüfungsplan für Studierende der ESC La Rochelle**  
**(Grundstudium unter Verantwortung der ESC La Rochelle zu erbringen)**

**HAUPTSTUDIUM**

Fach	Studieneinheit	Semester				TP/FP/LN/ TN	Gewichtung	SWS je Fach	Lehrveranstaltungsart <sup>10</sup>		
		5	6	7	8						
Unternehmensführung	Strateg. Management 1	2				TP I	2	8	SV		
	Strateg. Management 2	2				TP II	2		SV		
	Managementseminar	2				LN (benotet)			s		
	Planungs- und Entscheidungstraining	2				LN (unbenotet)			p		
Marketing	Internat. Marketing 1	2				TP I	1	8	SV		
	Internat. Marketing 2		2						SV		
	Strateg. Marketing		2			TP II	2		SV		
	Fallstudienseminar		2			TP III	1		S		
Außenwirtschaft	Ausgewählte Fragen der Außenwirtschaft	2						10	SV		
	Wirtschaftsintegration	2				TP I	2		SV		
	Außenhandelsfinanz. und internat. Finanzmärkte	2				TP II	1		SV		
	Internat. Management	2				TP III	1		SV		
	Ausgewählte Fragen des internationalen Wirtschaftsrechts		2			TP IV	1		SV		
Finanzmanagement	Einf. in Finanzierung	2						6	SV		
	Einf. in Investition	2				TP I	2		SV		
	Seminar Finanzwirtschaft	2				TP II	1		S		
Wirtschaftsdeutsch	Wirtschaftsdeutsch 1	4				TP I	1	8	SV		
	Wirtschaftsdeutsch 2		4			TP II	1		SV		
Wahlpflichtsprache	Wirtschaftsenglisch		4			FP		4	SV		
Auswertung des Praxissemesters				X		TN					
Management et Affaires Internationales I	Gestion Financière			2		TP I	1	20			
	Coût et Contrôle			2		TP II	1				
	Conception de Systèmes d'Information				2	TP III	1				
	Économie Internationale				2	TP IV	2				
	Management Interculturel				2	TP V	1				
	Droit International				2	TP VI	1				
	Processus de Management				2	TP VII	1				
	Techniques d'Expression Orale				2	LN (unbenotet)					
	Stratégie				2	TP VIII	2				
Gestion de Carrière				2	LN (unbenotet)						
<b>Management et Affaires Internationales II (2 aus 5 Options de Spécialisation)</b>											
Option 1: Finance/Marketing	- Fiscalité oder - Marketing Internationale				2	TP I	2	2			
Option 2: Finance/Marketing	- Gestion Financière Internationale, oder - Marketing Direct				2					2	2
Opt. 3: Ressources Humaines I	Leadership & Ethical Issues: - 1 Fach nach örtlichem Angebot				2					und	1
Opt. 4: Ressources Humaines II	Comportement Organisationnel: - 1 Fach nach örtlichem Angebot				2	TP II	1	2			
Opt. 5: Droit Communautaire	1 Fach aus 2 nach örtlichem Angebot				2			2			
<b>Mémoire de Fin d'Études et Soutenance</b>			X								
<b>SWS</b>		<b>28</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>20</b>			<b>68</b>			
<b>Studienort</b>		<b>DO</b>	<b>DO</b>	<b>A</b>	<b>LR</b>						

TP: TEILPRÜFUNG

P: PRÜFUNG AN DER PARTNERHOCHSCHULE

LN: LEISTUNGSNACHWEIS

TN: TEILNAHMENACHWEIS

DO: FH Dortmund

LR: La Rochelle

A: Ausland (deutschsprachig)

E: Veranstaltung findet in englischer Sprache statt

SWS: SEMESTERWOCHESTUNDEN

SV: SEMINARISTISCHE VERANSTALTUNG

s: SEMINAR

p: PRAKTIKUM

<sup>11</sup> An den französischen Partnerhochschulen erfolgt keine Festlegung auf die Veranstaltungsart